

# **"Ich polier dir die Fresse", sagte der Lehrer.**

## **Beitrag von „goeba“ vom 19. April 2019 14:53**

Zu einer Sache fällt mir was ein: Es müsste fest angestellte Vertretungskräfte geben in jedem Schulbezirk.

Man weiß ja ungefähr, wie viele Leute so im Schnitt krank werden, dann muss man so viele Leute eben zusätzlich einstellen, damit nicht die Kollegen vor Ort das vertreten müssen und dann auch noch krank werden.

Ich weiß jetzt ja nicht ,in welchem Bundesland Du bist, aber meist gibt es zum Thema Unterrichtsausfall ja volmundige Politikerversprechen.

Offenbar schreibst Du ja als Mutter, nicht als Kollegin. Der Ausweg für die Schule wäre die Überlastungsanzeige.

Letztlich würde bei all diesen Problemen zusätzliches Personal helfen. Wenn z.B. die Klassen nur halb so groß wären und dann jederzeit zwei Lehrer und ein SozPäd in der Klasse wären, dann ließen sich die Gestörten (von denen es dann statistisch gesehen wegen der kleineren Klassen auch nur halb so viele gäbe) vereinzeln und separat versorgen. Ich gebe zu, das ist ein (bewusst gewähltes) Extrembeispiel, aber würde sich der Staat es wirklich was kosten lassen, dann wäre auch unter diesen Bedingungen gute Schule denkbar.

Kostenlos gibt hier nur Feigenblättchen!